

## **Stadler, Ernst: Im Becken, das mit runder Marmorwand (1898)**

1     Im Becken, das mit runder Marmorwand  
2     schläfrige Flut faßt, wellenüberfaucht  
3     vom Schwan, der tief den Kopf zum Spiegel taucht,  
4     in dessen grünem Glänzen er sein Auge fand,  
  
5     wölbt sich ihr Leib, erwartungsvoll gespannt.  
6     Den nackten Fuß umspült des Wassers Blitzen,  
7     und schmachtend lehnt sie an den Muschelpitzen,  
8     sehnsüchtig suchend langt die starre Hand.  
  
9     Und Schwäne, die die Nymphe müd umschweben ...  
10    Es streift den Leib im Gleiten ihr Gefieder,  
11    ihr weichgeschwungner Hals umkost die Glieder –  
  
12    Das Erz, das spiegelnd tief im Wasser flirrt  
13    scheint noch in Märchenliebe heiß zu bebien,  
14    die selbst im Traum ihr stummes Fleisch verwirrt.

(Textopus: Im Becken, das mit runder Marmorwand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25>)